

Tanzen ist ihr Leben

Veröffentlicht am 3 Juli 2019 von Verena Arnold



Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie Menschen irgendwann so von der Leidenschaft zum Tanzen gepackt werden, dass sie nicht wieder davon loskommen. Tanzen ist kein Beruf wie jeder andere. Es ist eine Berufung, bei der der Broterwerb meistens völlig sekundär ist. Vielmehr kommt es den TänzerInnen darauf an, mit ihrem Körper und den Mitteln des Tanzes ihre Emotionen zum Ausdruck zu bringen.

Die 46-jährige Kolumbianerin Bibiana Jimenez stammt aus der Hauptstadt Bogotá. Sie tanzte an der Volksbühne Berlin und auf den Salzburger Festspielen als Solistin im Choreographischen Theater von Johann Kresnik. Für Reinhild Hoffmann in Graz und für Susanne Linke in Bonn. Von diesen großen Choreographen geprägt gründete Bibiana die Tanztheater Companie -XX- TanzTheater in Köln.

Das -XX-TeanzTheater ist eine interdisziplinäre freie Gruppe, die experimentell arbeitet. Für die Realisierung ihrer Projekte arbeitet die Gruppe im Team. Dramaturgen, Produzenten, TänzerInnen, KomponistInnen, MusikerInnen und SchauspielerInnen finden sich für die Realisierung von Inszenierungen und künstlerischen Projekten jeweils zusammen. Ihr Psychologie-Studium und ihre Weiterbildungen bezüglich Tanzsprachen und Bewegungsanalyse kommen Bibiana dabei zustatten.

**Folge uns auf
Facebook:**



Artikel suchen:

Wonach suchst du? Insta

Kategorien:

Events

Freizeit & Hobbys

Haus

Gesundheit & Wellness

Hochzeit

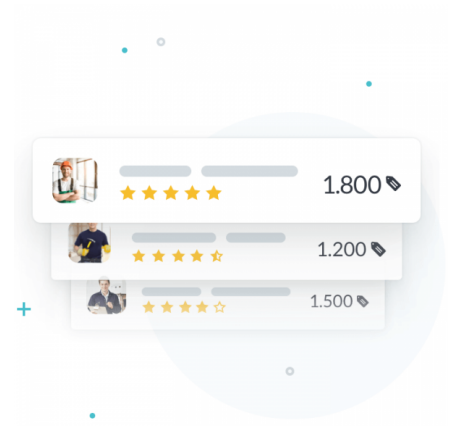


Unsere Interviewpartnerin und Tänzerin Bibiana Jimenez

Bibiana, du beschäftigst dich leidenschaftlich mit Choreographie und Tanz. Für welche Tanzrichtungen interessierst du dich? Zu welcher Musik tanzt du am liebsten? Welche Rolle nimmt der Tanz in deinem Leben ein?

Ich mache und beschäftige mich mit Tanztheater, deshalb kann ich mit allen Tanzrichtungen meine Konzepte umsetzen. Grundsätzlich arbeite ich mit Modern Dance und klassischen Tänzer*innen. Ich tanze und choreographiere gerne zu neuer – experimenteller – improvisierter Musik, aber ich integriere auch Einflüsse aus der klassischen Musik und der Oper. Die Musik wird immer passend zum Thema der Inszenierung ausgewählt und umfasst eine breite Palette von Musikrichtungen: Neue Musik, Rock, Punk, Jazz, Klassische Musik, Folk, Chansons sowie Geräusche und Stimme usw. Tanz spielt die zentrale Rolle in meinem Leben.

Welche Frauen Projekte leitest du? Wie kannst du deine Auftritte und Shows beschreiben? Im Rahmen welcher Anlässe trittst du auf?



Auf ProntoPro findest du alle Dienstleister für dein Projekt.

Angebote einholen:

Personal Trainer in Wien

Fotograf in Salzburg

Gärtner in Innsbruck

Fliesenleger in Linz

Renovierung und Sanierung in Graz

Ich habe 2009 ein Interkulturelles Frauenprojekt zusammen mit dem Internationalen Frauenzentrum in Bonn initiiert. Das ifz-Tanztheater ist ein integratives Projekt und eine Kooperationsarbeit des Internationalen Frauenzentrums Bonn e.V. mit der Künstlerin und Choreographin Bibiana Jiménez. Seit 2009 komponiere ich mit Mitgliedern des ifz soziopolitische Stücke über Gleichberechtigung, Integration und Menschenrechte. Durch verschiedene Darstellungs- und Vortragsformen wie Tanz, Sprechtheater, Erzählung, Musik und Video inszeniere ich Tanztheaterstücke, die generationen- und kulturübergreifend sind.

Meine Choreographien fassen das Emotionale einer Situation, die Gefühle einer Figur in Bewegung. Die Sensibilität der Menschseins und die Kraft des Tanzes ergänzen einander. Meine Inszenierungen erarbeite ich durch intensive, kraftvolle und poetische Bilder, die Geschichten erzählen und / oder die Zuschauer bewegen und mit etwas konfrontieren. Oft realisiere ich Site-Specific-Performances, in denen das Publikum in das Bühnengeschehen involviert ist.

Ich arbeite als Gasttänzerin sowie als Gastchoreographin für verschiedene freie Gruppen und an verschiedenen Stadttheatern.

Meine Choreographien zeigte ich im Museum für Allgemeine Kunst Barranquilla/ Kolumbien, an der Volksbühne Berlin, am Theater Bonn, am Teatro Diana Neapel, in Bremen, in der Stadthalle Mülheim a.d. Ruhr, im Frauen Museum Bonn, an verschiedenen Freien Theatern in Köln und Bonn sowie auf internationalen Festivals in Russland, Spanien, Holland und Deutschland.

Mit meinen aktuellen Arbeiten bin ich in diesem Jahr beim Literaturfestival in Salerno-It. und bei der Eröffnung eines neuen Museums in Turin sowie in Köln und Barranquilla/ Kolumbien mit einem internationalen Kooperationsprojekt präsent. Außerdem mit dem Ifz-Tanztheater auf dem „Made in Germany“- interkulturellen Theaterfestival in Stuttgart und auf der Buchmesse Migration in Bonn.

Welche Utensilien bringst du in deine Choreographien und Tänze mit ein?

Welche Kleidung trägst du? Mit welchen typischen Accessoires ziehst du die Blicke der Zuschauer bei deinen Shows auf dich?

Requisiten und Bühnenbild spielen in meiner Arbeit eine große Rolle. Beides wird während der Proben und passend zu Thema, Szene und Konzept der Inszenierung ausgewählt und kreativ in verschiedener Weise benutzt, ebenso wie die Kostüme. (Stoff, Plastik, Ziegelsteine, Metall, Spielzeug, Essen, Farbe, usw., sowie Video und Beleuchtung).

Ich nutze keine Accessoires, die die Blicke der Zuschauer auf sich ziehen. Wir arbeiten mit der Intensität der Gefühle, der Sprache des Tanzes und dem Zauber des Theaters, um die Zuschauer am Geschehen zu interessieren und einzubeziehen.

Welche Kurse und Workshops bietest du im Moment an? Für wen eignen sich die Kurse? Sind Vorkenntnisse notwendig? Wie laufen die Anfängerkurse ab? Welche Inhalte werden im Training für fortgeschrittene Tänzer behandelt?

Ich gebe Kurse in Modern Dance, Ballett, Stretching und Pilates für verschiedene Stufen vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen in verschiedenen Kulturinstitutionen und Tanzstudios in Köln und Bonn. Der Inhalt der Kurse ist auf die Tanztechnik bezogen und auf das Niveau abgestimmt. In allen Kursen versuche ich die Begeisterung für die Bewegung zu erwecken.

Mit professionellen Tänzern arbeite ich gerne mit modernem und klassischem Tanz. Das Tanzmaterial wird immer durch Improvisation und kreative Arbeit kreiert. Die Kreation und Entwicklung von Rollen und Figuren, die durch die Bewegung zum Ausdruck gebracht werden, beziehen die Emotionen und Erfahrungen der Tänzer mit ein.



Requisiten und Bühnenbild spielen eine große Rolle

Ein Leben für den Tanz

Wer sich dem modernen Tanz verschrieben hat, kann gar nicht anders, als interdisziplinär und teamorientiert zu arbeiten. Die Einflüsse, die von allen Seiten den modernen Tanz beeinflussen, wären anders gar nicht zu bewältigen. Irgendwie verschafft sich die von der digitalen Revolution unterdrückte Emotion im modernen Tanz ihre Freiräume. Dazu werden alle Ressourcen genutzt, die zur Verfügung stehen. Es handelt sich wohl auch weniger um einen bewussten Prozess, als um die Notwendigkeit, sich als Mensch, KünstlerIn und TänzerIn gegenüber Entwicklungen zu behaupten, die Angst machen. Deshalb ist der moderne Tanz auch oft so mitreißend eruptiv und wendet sich eher an die Gefühle der Zuschauer als an deren Verstand.

Artikel teilen:



Veröffentlicht am von Verena Arnold

Gepostet unter: Freizeit & Hobbys, Ohne Kategorie
TAG:

Ähnliche Artikel: